

Hallo ihr lieben Gelben Flöhe,

was sagt ihr denn zu diesem schönen Wetter☀️? Vor noch gar nicht langer Zeit war es bitterkalt und es war alles unter einer dicken, weißen Schneedecke versteckt. Wir sind Schlitten gefahren und haben Schneemänner👦 gebaut.... und jetzt gab es schon die ersten Tage an denen wir ohne Jacke draußen spielen konnten und die Sonne☀️ mit viel Kraft vom Himmel strahlt. Der Schnee ist fast so schnell geschmolzen wie er gekommen war. Ab und zu hat man noch einen Schneeberg gesehen, der aber zusehends kleiner wurde, wie auch die gebauten Schneemänner👦.

Wißt ihr eigentlich, daß die Schneemänner👦, wenn sie von der Sonne☀️ zum Schmelzen gebracht werden, noch eine wichtige Aufgabe haben? Wenn nicht, ist das nicht schlimm. Davon handelt heute nämlich die Geschichte, die wir für euch ausgesucht haben😊: „Ein wichtiger Frühlingsjob für den Schneemann👦“. Lasst euch überraschen...

Außerdem haben wir eine Idee für ein Spiel für euch dazu gepackt. Hier müsst ihr erst einmal neun Steine suchen, dann etwas mit Farbe arbeiten und dann kann es auch schon fast losgehen. Ihr braucht nur noch einen Spielpartner, und da eure Eltern oder Großeltern dieses Spiel sicherlich kennen, können sie gleich mit loslegen😊.

Viel Spaß dabei und ganz liebe Grüße aus der Gelben Gruppe



„Bing, bing!“, tönte ein leises Klingen an diesem sonnigen Frühlingstag durch den Garten. „Bing, bing! Wacht auf! Hört ihr?“

Bing, bing? Die Gräser auf der Wiese, die welk im Winterschlaf lagen, richteten ihre Spitzen auf und lauschten. Schön klang es, dieses „Bing, bing.“

Auch die Blumenzwiebeln erwachten, und einige ganz vorwitzige schickten ihre Triebe durch den Boden. Zum Nachschauen. Was sonst? Schließlich lag im Garten noch immer etwas Schnee.

„Bing, bing?“, fragte der Schneemann, der sich müde gegen den Stamm des Kirschbaums lehnte. „Was hat das zu bedeuten? Und warum weint mein Schneemannkleid so viele Tränen?“

Er blickte auf die vielen Wassertröpfchen, die eines nach dem anderen zu Boden tröpfelte.

„Bing, bing“, sangen diese Schneemannwassertropfen, die einmal Schneeflocken gewesen waren. „Wir müssen los zu unserem neuen Job.“

„Neuer Job?“ Der Schneemann verstand immer weniger.

„Aber ja“, riefen die Tropfen. „ zu tun gibt es. Wir müssen in die Erde sickern und die Zwiebeln und Wurzeln der Blumen, Gräser, Büsche und Bäume wecken. Die nämlich haben nun einen Riesendurst und ohne uns Wassertropfen können sie nicht wachsen. Klar?“

„K-k-klar“, stammelte der Schneemann, der überhaupt nichts begriff. „Und dann?“

„Dann steigen wir im Dunst der Sonnenstrahlen zum Himmel, wo wir uns in Wolken versammeln.“

„Warum in Wolken?“ Der Schneemann schielte himmelwärts.

„Oh, wie bist du dumm!“, riefen die Wassertropfen, die sich immer mehr und mehr von Kopf und Bauch des Schneemanns lösten und zu Boden kullerten. „Damit wir regnen können. Regen hilft der Erde und den Pflanzen beim Wachsen.“

„Aha!“, murmelte der Schneemann. „Das klingt nach Arbeit.“

Er blickte auf seinen Bauch, der immer dünner wurde. „Nur ich, ich stehe hier faul herum und fühle mich müde. Sagt, was kann ich denn tun?“

„Nichts!“, kicherten die Wassertropfen. „Weiter schmelzen und uns freigeben. Das ist dein Frühlingsjob.“

„Na, wenns weiter nichts ist, so soll mir das Recht sein.“ Der Schneemann lehnte sich noch ein wenig näher an den Baumstamm und murmelte:

„Durchaus angenehm, so ein Frühlingsjob. Durchaus angene-he-he-hem ...“

Und durchaus angehe-he-hem schmolz er an jenem sonnigen Frühlingstag langsam dahin, bis von ihm nichts mehr übrig blieb als ein alter Hut, ein Stock und eine Möhrennase.



Ein wichtiger Frühlingsjob für den Schneemann

Tik-Tak-Toe



@ Bigstock/b_lanka

Ideen fürs Frühlingsbasteln: Bienen vs. Marienkäfer

Welches Kind liebt es nicht zu Basteln? Frühling bietet hier viele Möglichkeiten. Zum Beispiel aus der Inse

Das brauchst du:

- Neun in etwa gleich große Steine
- Acrylfarbe
- Kulleraugen
- Pinsel

Anleitung:

Grundiere zuerst deine Steine mit gelber beziehungsweise roter Farbe und lasse sie gut trocknen. Male danach auf einer Seite des Steines einen Halbkreis – das wird das Gesicht. Bei den Bienen kannst du nun die Streifen malen, bei den Marienkäfern die Flügel und die Punkte. Ist das Gesicht trocken, kannst du die Augen mit weißer Farbe auf den Stein malen und anschließend nochmal mit schwarzer Farbe die Pupille. Noch lustiger wird es, wenn ihr Kulleraugen auf die Steine aufklebt.

Du kannst die Steine nun auch einfach als Dekoration verwenden. Wenn du aber mit Straßenkreide ein 3x3-Raster aufmalst, habt ihr ein selbstgemachtes Tic-Tac-Toe-Spiel. Abwechselnd legt ihr entweder die Tiere auf das Raster. Wer zuerst drei in einer Reihe hat gewinnt. Ist rausgehen keine Option, kannst du mit beispielsweise Washi-Tape das Raster auf den Boden kleben.

Tipp: Natürlich musst du die Steine nicht genau so bemalen. Hat dein Kind Lust auf Regenbogen und Eulen ist das natürlich auch erlaubt.